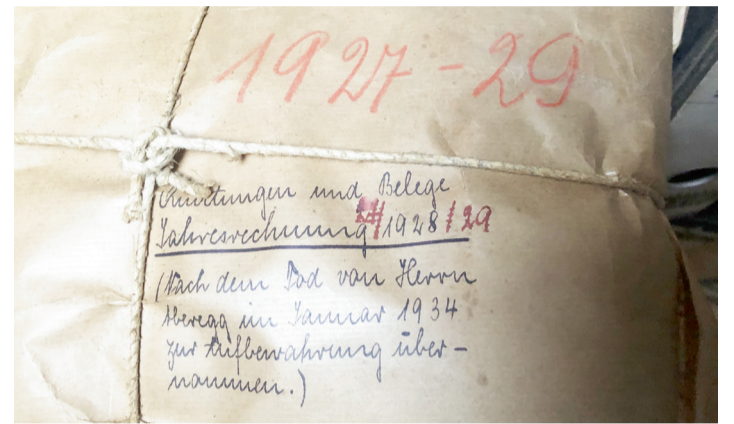




Unterschiedlichste Materialien harren ihrer Aufarbeitung: Blick in eine Kellerecke des STV-Archivs in Lausanne. (Bild: Mathias Gautschi)



Tonkünstlerfeste, Wettbewerbe und Tourneen, fein säuberlich dokumentiert. (Bild: Mathias Gautschi)



Auch die noch gut verschnürten Quittungen und Belege sagen einiges über die Geschichte eines Verbandes aus. (Bild: Mathias Gautschi)

Institut Interpretation

## Archiv Schweizerischer Tonkünstlerverein – Erschliessung des Archivs, Digitalisierung der Kernbestände, Überführung in die BCU Lausanne

**Abstract:** Das Archiv des Schweizerischen Tonkünstlervereins (STV) ist die wichtigste Quelle zur Entwicklung der zeitgenössischen Musik in der Schweiz von 1900–2017. Die darin ruhenden Schätze gilt es zu erschliessen, die Bestände zu erfassen und teils zu digitalisieren, die Langzeitsicherung in der Bibliothèque cantonale et universitaire (BCU) Lausanne vorzubereiten und mittelfristig die wissenschaftliche Erforschung der Archivbestände zu ermöglichen.

The archive of the Swiss Musicians' Association (Schweizerischer Tonkünstlerverein, hereinafter STV) is the most important source of information on the development of contemporary music in Switzerland from 1900 to 2017. The treasures it contains have to be catalogued, its major holdings digitised, and the collection as a whole made ready for its long-term secure storage at the Bibliothèque cantonale et universitaire (BCU) in Lausanne. All this is necessary if the archive is to be made accessible for scholarly research in the medium term.

**Einführung:** Der im Jahr 1900 gegründete Schweizerische Tonkünstlerverein war für die Entwicklung der zeitgenössischen Musik in der Schweiz zentral. Mit jährlichen Tonkünstlerfesten gab er eine Leistungsschau über das jeweils aktuelle heimische Schaffen. Der STV war Mitinitiant und Mitorganisator von Schallplatten- und CD-Reihen, Träger der Zeitschrift *Dissonance*, vergab Stipendien und Preise, ermöglichte Arbeitsaufenthalte, organisierte Orchesterproben neuer Werke und engagierte sich kulturpolitisch. 1946 übernahm er auf Initiative von Paul Sacher auch die Funktion der Landesektion der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik (bis 1995). Diese vielfältige und langjährige Tätigkeit ist in einem umfangreichen Archiv dokumentiert, das die wohl bedeutendste Quelle zur Entwicklung der zeitgenössischen Musik in der Schweiz darstellt. Nach dem Ende des STV und seiner Fusion mit anderen Musikerverbänden zu SONART ist das Archiv nun in seiner Existenz bedroht.

**Methoden:** Das Forschungsteam selektioniert die Bestände entsprechend ihrer Priorität und reduziert sie auf ca. 60%. Im Hinblick auf künftige historische Forschung am Archiv bzw. dessen wissenschaftliche Auswertung ist hier eine äusserst sorgfältige Vorgehensweise gefragt, sprich: sämtliche Teilbestände müssen en détail gesichtet und evaluiert werden – was sind wirklich Doubletten, was sind irrelevante Normbriefe etc. In einem nächsten Schritt sind die aufzubewahrenden Bestände dann zu reinigen und zu konditionieren, d. h. Heftklammern werden entfernt, Ordner auf Archivschachteln umgerüstet und obsoletes Material vernichtet. Danach gilt es, die Kernbestände wie Jahresberichte und Protokolle der Vorstandssitzungen und Generalversammlungen zu digitalisieren. Schliesslich erfolgt die Inventarisierung und Katalogisierung der aufzubewahrenden Archivalien, das Verpacken und die Vorbereitung des Transports in die BCU.

**Ergebnisse:** Mit der Vollerschliessung des Archivs, der Konservierung schadhafter Materialien, der Digitalisierung der wichtigsten Bestände und der Überführung in die BCU Lausanne steht das wichtigste Archiv zur Entwicklung der Schweizer Musik in den letzten 117 Jahren bereit, wissenschaftlich erforscht zu werden.

**Projektleitung:**  
Doris Lanz

**Projektverantwortung:**  
Thomas Gartmann

**Mitarbeit:**  
Mathias Gautschi, Verena Monnier (BCU), Käthi Moser Gohl (SONART)

**Partner:**  
BCU: Bibliothèque cantonale et universitaire, Archives musicales, Lausanne, Docuteam, Yverdon, SONART, Zürich

**Laufzeit:**  
01/2020–12/2020

**Finanzierung:**  
Canton de Vaud, Service des affaires culturelles  
Ernst Göhner Stiftung  
Ernst von Siemens Musikstiftung  
Fondation Nicati-de Luze  
Jubiläumsstiftung der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft  
Loterie Romande  
Sophie und Karl Binding Stiftung  
UBS Kulturstiftung

Ein Projekt des BFH-Zentrums Arts in Context

**Kontakt:**  
Hochschule der Künste Bern  
Forschung  
Institut Interpretation  
Fellerstrasse 11  
3027 Bern

[www.hkb.bfh.ch/interpretation](http://www.hkb.bfh.ch/interpretation)  
[www.hkb-interpretation.ch](http://www.hkb-interpretation.ch)  
thomas.gartmann@hkb.bfh.ch



ERNST GÖHNER STIFTUNG

